



II - Stadt- und Raumplanung

Integriertes Handlungskonzept, Marktplatz
Sachstandsbericht

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	10.10.2017	Kenntnisnahme

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.09.2017 konnte kein Konsens über das Pflastermaterial des Marktplatzes gefunden werden. Entsprechend wurde auch kein Beschluss in dieser Sitzung gefasst. Die Verwaltung wurde beauftragt, verschiedene Varianten darzustellen und mit überschlägigen Kosten zu hinterlegen. Daraufhin hat die Verwaltung mit dem Planungsbüro (MWM), dem Systemgeber (ecoStone) und dem Lieferanten Metten Verbindung aufgenommen, um sowohl die technischen als auch die finanziellen Möglichkeiten darzustellen.

Bis zum Ratstermin am 10.10.2017 ist es auf Grund noch ausstehender Informationen nicht möglich, beschlussfähige Unterlagen vorzustellen. Für den im Anschluss stattfindenden Arbeitskreis wird Herr Siebenmorgen verschiedene Varianten zur Ausführung vorstellen und erläutern. Die vorgestellten Varianten der Pflasterung und Standorte der Möblierung können bis zum nächsten Arbeitskreistermin am 20.11.2017 erörtert werden um sich dann für einzelne Ausführungen zu positionieren. In einer Sonder-ASU-Sitzung Ende November soll daraufhin ein Beschluss gefasst werden.

Beispiele für die Möblierung des Marktplatzes und die Möglichkeit Standorte für die Unterflursysteme der Müllentsorgung werden ebenfalls bei diesen Terminen vorgestellt.

Aus bereits geführten Gesprächen mit dem Planer, Lieferanten und Systemgeber hat sich ergeben, dass die Pflastervarianten aus vorwiegend Bestandspflaster (100% / 80-20%) aus technischen Gründen nicht umsetzbar sind. Des Weiteren besteht das Bestandspflaster nur zu einem geringen Teil aus der beschlossenen Grauwacke und ist entgegen der Fördergrundlage nicht Barrierefrei. Der Einsatz eines geringeren Anteiles von Bestandspflaster ist dagegen möglich und bereits in einem Referenzobjekt in Castrop Rauxel umgesetzt worden.